

ge mitgebracht. Es entspricht der Grundeinstellung des Chores. „Eine Probe ohne Lachen ist eine verlorene Probe“, sagte der Chorvorsitzende André Bödder zur Begrüßung der Gäste und ergänzte: „Wir hoffen, dass es nicht zu schräg wird.“

Darüber hinaus kündigte Bödder eine Überraschung an. Jeder Besucher hatte beim Eintritt ein Los bekommen. „Sie haben ein Los bekommen, ohne zu bezahlen, und werden noch ein ganz besonderes Erlebnis heute Abend haben“, sagte Bödder. Nach der Pause ließen die Sänger die Katze aus dem Sack, als Preis winkte den vier Siegern ein Auftritt mit dem Chor. Zur Freude des Publikums durften sie kräf-

tig in eine Tröte pusten und das Lied „Dat Wasser vun Kölle“ begleiten.

„Rollo Wampe“

Für Freude und Humor sorgte der Chor kontinuierlich. Gleich zu Beginn zeigten die Sänger mit dem Lied „Wir sind die alten Säcke“, dass sie sich sehr wohl selbst auf den Arm nehmen können. Das tat auch Bassist Roland „Rollo“ Albers, der zusammen mit Klaus von Poblitzki, Garrelf Hagedorn und dem Chorleiter ein Lied über seinen Bauch anstimmte. Das Publikum amüsierte sich köstlich über das Lied „Rollo Wampe“ und spendete danach viel Beifall.

Den ernteten auch die Überraschungsgäste des



Roland Albers entblößt „Rollo Wampe“.

Abends, die A-cappella-Gruppe Voxbox. Das sind vier junge Männer, die sich auf dem Gymnasium kennengelernt haben und jetzt weiter zusammen musizie-

ren. Das begeisterte Publikum forderte von ihnen eine Zugabe. Diese wurde auch gerne gegeben, wobei die Sänger den Platz auf der Bühne und auch die Stimmelage tauschten, vom Tenor zum Bass und umgekehrt. „Das gäbe vielleicht eine Lauferei auf der Bühne, wenn ich das von meinen Sängern verlangen würde“, kommentierte Bönninger den Auftritt der jungen Studenten.

„Diplomatenjagd“

Das Motto Humor zog sich wie ein roter Faden durch das gesamte Programm des Abends, dazu bewies der Chor auch seine Wandlungsfähigkeit. Das Lied „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“

wurde in eine „Asia Sonata“ verpackt und traf den Nerv des Publikums mit großer Treffsicherheit. Nicht ganz so ernst gemeint und von den Zuhörern mit vielen Lachsalven bedacht, wurde der Text zu dem Lied „Diplomatenjagd“. Die Jagd endete für den Außenminister mit einem Blattschuss und damit tödlich. Musikalisch bekamen auch die Deutsche Bahn und der Schlussverkauf bei IKEA ihr Fett weg. Das humorvolle Programm schloss der Chor mit dem Lied „Alles auf der Welt hat seinen Sinn“.

Mehr im BBV-net

Weitere Fotos gibt es online unter
| www.bbv-net.de/fotos